

Parlamentarischer Vorstoss

2025/296

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Eingeschränkte Anstellungschancen für Quest-Studierende der PH FHNW im Baselbiet
Urheber/in:	M. Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	26. Juni 2025
Dringlichkeit:	—

Die Studienvariante «Quereinstieg (Quest)» der Pädagogischen Hochschule FHNW ermöglicht berufserfahrenen Erwachsenen einen begleiteten Einstieg in den Lehrberuf – unter anderem im Kindergarten, auf der Primarstufe oder der Sekundarstufe I. Ab dem zweiten Studienjahr ist vorgesehen, dass die Studierenden eine Teilzeitanstellung im Umfang von 30 bis 50 Prozent an einer Schule aufnehmen. Die Rahmenbedingungen sind im gesamten Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO) weitgehend harmonisiert: Die Studierenden dürfen keine alleinige Klassenführung übernehmen, benötigen eine schulische Begleitperson (Mentorat), und die Anstellung erfolgt in der Regel befristet durch die jeweilige Schule oder Gemeinde.

Trotz dieser gemeinsamen Ausgangslage berichten betroffene Studierende im Kanton Basel-Landschaft von überdurchschnittlich grossen Hürden bei der Stellensuche. Während im Aargau zahlreiche Stellen für Quest-Studierende offenstehen und der Bewerbungsprozess als offen und koordiniert wahrgenommen wird, scheint im Baselbiet Zurückhaltung zu herrschen. Diese Diskrepanz wirft Fragen hinsichtlich der kantonalen Praxis und Unterstützungsmöglichkeiten für Quereinsteigende auf.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle Situation rund um die eingeschränkten Anstellungsmöglichkeiten für Quest-Studierende im Baselbiet und wie viele Studierende haben sich im aktuellen oder letzten Studienjahr auf eine Anstellung im Kanton Basel-Landschaft beworben; und wie viele konnten eine entsprechende Stelle antreten?
 2. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat in den letzten Jahren ergriffen, um die Integration von Quest-Studierenden in den Baselbieter Schulbetrieb gezielt zu fördern?
-

3. Wie unterstützt der Kanton die Schulleitungen bei der Integration von Quest-Studierenden – insbesondere in Bezug auf Mentorat, Einsatzplanung sowie die Bereitstellung von Informationen zu den spezifischen Rahmenbedingungen dieser Studienvariante? Und welche Massnahmen werden ergriffen, um die Attraktivität des Studiengangs zu erhöhen und künftige Anstellungen an BL-Schulen zu erleichtern?
4. Sieht der Regierungsrat Potenzial für eine verstärkte Zusammenarbeit mit der PH FHNW und den anderen Trägerkantonen, um die Stellensuche, Ressourcenplanung und Sichtbarkeit der Quest-Studierenden im Baselbiet zu verbessern?